

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Lob der Langsamkeit: „Qualitätsmanagement“ ..	1
B. Erste Liga des Strafprozesses: Die Spruchkammern des Landgerichts	7
I. Der kurze Weg: Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	7
1. Das Kreuz an der richtigen Stelle: Die Anklagezustellung	7
2. Haltungenoten für den Staatsanwalt: Der Eröffnungsbeschluss	14
3. Wer, was, wann und wo: Die Terminierung	21
4. Selektives Aktenstudium: Die Vorbereitung auf die Hauptverhandlung	29
5. Unwort des Jahrzehnts: Der „Deal“	30
6. Passt der Deckel auf den Topf: „Personalpolitik“	42
II. Der lange Marsch: Die Hauptverhandlung ..	47
1. Nur Beelzebub vertreibt den Teufel: Der Verteidiger	47
2. Der Wichtigste stört nicht: Der Angeklagte	61
3. Ruhe im Karton: Der Zuhörer	64
4. Menschen wie du und ich: Der Zeuge	65
5. Lückenbüßer: Der Sachbeweis	67
6. Besserwissen nützt nichts: Der Sachverständige	67
7. Übrig bleibt, was verstanden ist: Der Urteilsstoff	76

8. Rechtsfindung ohne Qualifikation: Der Laienrichter	81
9. Lange Rede, gar kein Sinn: Die mündliche Urteilsbegründung	90
III. Nur der Überzeugte überzeugt: Die schriftliche Urteilsbegründung	91
C. Zwei Grundsätze und penible Sorgfalt: Die Strafvollstreckungskammern	110
D. Kaninchenhafte Produktivität: Das Dezernat ...	112
E. Unabhängig wie der Präsident des Bundesverfassungsgerichts: Der Amtsrichter	122
F. Alles nur Pappkameraden: Management	127
Ein Richterleben. Biografische Notiz	130